



Wilde Müllkippe am I-Park West

Ordnungsamt bittet um Hinweise

FULDA (jo). Offenbar gleich eine ganze Lkw-Ladung Bauschutt hat ein Unbekannter in der vergangenen Woche in der Nähe der Heinkelstraße im Industriepark West illegal entsorgt. Das Ordnungsamt bittet um Hinweise zu dem Umweltsünder.

Mitarbeiter der Ordnungspolizei der Stadt entdeckten nach einem Hinweis die wilde Müllkippe am Freitagvormittag, 8. Dezember. Der Fundort befindet sich nahe eines Wendehammers an der Heinkelstraße in der Gemarkung Malkes. Ein Verursacher konnte bislang nicht ausfindig gemacht werden. Ob sich unter den gemischten Bauabfällen möglicher-

weise auch Gefahrenstoffe befinden, ist noch unklar.

Das Betriebsamt der Stadt Fulda ist mit der Beseitigung der illegalen Müllkippe im I-Park West beauftragt worden. Angesichts der Spurenlage vor Ort vermutet die Ordnungspolizei, dass der Bauschutt mit einem Lkw oder größeren Transporter zu dem illegalen Abladeplatz gebracht wurde.

In diesem Zusammenhang bittet das Ordnungsamt um Hinweise, wer in der vergangenen Woche entsprechende verdächtige Beobachtungen rund um die Heinkelstraße gemacht hat.

Hinweise bitte unter der Rufnummer (0661) 102-1320 oder per E-Mail an ordnungsamt@fulda.de.



Der Bauschutt wurde offenbar mit einem Lkw angeliefert und einfach abgeladen. Mehrere Reifenspuren, die wahrscheinlich vom Fahrzeug des Verursachers stammen, sind noch gut erkennbar.
Foto: Stadt Fulda/Ordnungsamt



120 Interessierte aus dem Bereich Kinder- und Jugendhilfe informierten sich beim Fachtag im Haus Oranien. Foto: Johannes Heller

Wie die Hilfeplanung gelingt

AG 78 organisierte Fachtag für Experten der Jugendämter von Stadt und Kreis

FULDA (jo). Die sogenannte Hilfeplanung durch das zuständige Jugendamt dient dazu, eine geeignete Erziehungshilfe für gefährdete Kinder, Jugendliche oder Familien zu regeln. Zu Besonderheiten und neuen Entwicklungen auf dem Gebiet der Hilfeplanung fand jetzt ein Fachtag der Arbeitsgemeinschaft erzieherische Hilfen in der Region Fulda (AG 78) statt.

120 sozialpädagogische Fachkräfte aus den beiden Jugendämtern (Stadt und Landkreis Fulda) sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von freien Trägern der Jugendhilfe konnten sich einen Tag lang im Haus Oranien zu den Thema informieren und austauschen.

Den Auftakt bildete ein Impulsreferat des Dozenten Dr. Hans-Ullrich Krause (Berlin), der die Hilfeplanung und die Hilfeplanung in kurzweiliger Art als

produktiven pädagogischen Prozess skizzierte. Krause Arbeitsthesen: Sozialpädagogische Fachkräfte

- verfügen über gesicherte Methoden der Analyse der Diagnose und Prognose im konkreten Fall und wenden diese nach besten Wissen und Gewissen an;
- sind solidarisch mit den Betroffenen, machen ihnen Mut und helfen ihnen auf;
- begleiten sie auf dem Prozess ihrer Entwicklung und den Schritten, die sie gehen wollen, um erfolgreich zu sein. Dabei stehen den Experten im Idealfall angemessene Methoden zur Verfügung, und Fachkräfte sind in der Lage, klug und rasch zu kooperieren.

Es folgte eine erste Werkstattphase, in der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ihrer Praxis berichteten und sich über bewährte Methoden beziehungsweise Stolpersteine in der Hilfeplanung mit Kindern austauschen konnten.



Referent Dr. Hans-Ullrich Krause zeigte sich begeistert vom Fachtag in Fulda.

Nach einem weiteren Input-Vortrag Krauses zur professionellen Haltung in der Hilfeplanung folgte eine zweite Werkstattphase, in der es praktische Impulse, etwa zur Biografiearbeit mit Kindern oder auch zum Thema „Legofiguren als Familie – ich spiele mit meiner Familie“ gab.

Der Fachtag betonte, dass die Beteiligung von Kindern und jüngeren Kindern in der Hilfeplanung unverzichtbar ist. Das Verfahren kann seinen Anspruch als Steuerungs- und Planungsinstrument für eine gelingende Hilfe nur einlösen, wenn die Kinder im Gespräch einflussreich zum Tragen kommen. Dazu ist auch eine hohe Flexibilität der Sozialpädagogischen Fachkräfte erforderlich, so das Fazit.

Der Referent zeigte sich vom Fachtag in Fulda begeistert: „Ich habe sehr viele kreative, muntere und ja auch fröhliche Kolleginnen und Kollegen getroffen. (...) Alle haben mit zugespakt, und es war eine wirkliche Werkstatt, an der alle richtigen Spaß hatten. Ein großes Kompliment an die tollen Leute die in Fulda und Umgebung, die soziale Arbeit leisten. Ich werde von diesem Erlebnis gerne erzählen!“, sagte Dr. Krause.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Am

Freitag, 15.12.2017, 15:00 Uhr,

findet eine Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fulda im Fürstensaal des Stadtschlusses statt.

Tagesordnung I

1. Wahl von zwei Vertretern/-innen der Einsatzabteilung in die Brandschutzkommission auf Vorschlag der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Fulda gemäß § 18 Abs. 3e der Feuerwehrrsatzung
2. Bebauungsplan Nr. 186 der Stadt Fulda „Waidesgrund“ – Aufstellungsbeschluss
3. Haushaltsplan 2018 einschließlich Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Parkstätten, Energie und Wasser Fulda“

Tagesordnung II

4. Bericht zur Haushaltswirtschaft 2017 gem. § 28 GemHVO
5. Wiederwahl des Ortsgerichtsschöffen im Stadtbezirk Fulda V
6. Neuwahl einer Ortsgerichtsschöfin für den Stadtbezirk Fulda VI
7. Prüfung des Jahresabschlusses 2017 des Eigenbetriebes „Parkstätten, Energie und Wasser Fulda“, Auftragserteilung Abschlussprüfer
8. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im III. Quartal 2017

Fulda, 8. Dezember 2017

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Am

Montag, 18. Dezember 2017, um 18:00 Uhr

findet die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Abwas-

serververbandes Fulda im Mehrzweckraum des Betriebsamtes der Stadt Fulda, 1. OG, Weimarer Straße 20, statt.

Tagesordnung

- TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 04.12.2017
- TOP 2 Jahresrechnung 2016
Erteilung der Entlastung gemäß § 114 HGO
- TOP 3 Verabschiedung des Haushaltsplans für das Jahr 2018
- TOP 4 Einführung des Gremieninformationssystems „SD-Net“ beim Abwasserverband Fulda (Mündlicher Bericht)

Fulda, den 12. Dezember 2017

Die Vorsitzende
der Verbandsversammlung
des Abwasserverbandes Fulda
Margarete Hartmann

Ausländerbeiratssitzung:

Dienstag, 19. Dezember 2017, 18.00 Uhr, Magistratssitzungszimmer im Stadtschlusses, Sitzung des Ausländerbeirats der Stadt Fulda

Tagesordnung:

1. Frauenschwimmen
2. Wahl des Vorstands
3. Besetzung der Ausschüsse
4. Abstimmung über Anträge
5. Interkulturelle Woche 2018
6. Verschiedenes

Vorsitzender des Ausländerbeirats
Abdulkerim Demir

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt für den Feuerwehrstützpunkt Fulda-Ost, Neubau des Einsatzgebäudes verschiedene Gewerke aus. Der jeweils vollständigen Text, ist in der HAD unter den Referenznummern veröffentlicht. Estricharbeiten Ref.-Nr.: 1967/427; Dämm- und Außenputz Ref.-Nr.: 1967/428; Putzarbeiten/Innenputz Ref.-Nr.: 1967/429; Maler- und Lackierarbeiten Ref.-Nr.: 1967/430; Metallbau/Tore 1967/431; Schreinerarbeiten/Innentüren Ref.-Nr.: 1967/432; Trockenbau Ref.-Nr.: 1967/433

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt für den Umbau der Athanasius-Kircher-Halle zu einer Multifunktionshalle die Gewerke Sportfußboden und mobile Trennwände aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit den Referenznummern 1967/434 und 1967/435 veröffentlicht.

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt für den Umbau der Athanasius-Kircher-Halle Elektroarbeiten aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 1967/436 veröffentlicht.